

Die Tür zum Toilettenhaus ging mit einem Quietschen auf. Der riesige spanische Wärter in seinem Overall kam mit lauten Schritten herein. Der Mann war ein sehr dunkler Spanier, fast ein Maure, ließ sogleich seine Uniform fallen und zeigte so nicht nur seinen verdammt schönen haarigen Bauch und sondern auch seinen dicken Schwanz, aus dessen Vorhaut reichlich Vorsaft tropfte. Der Mann sagte irgendwas sehr langsam auf Spanisch, aber das war nicht wichtig. Der Mann war nur erstaunlich groß und sehr sexy. Eine halb abgerauchte Rots baumelte an seinen Lippen. Er ging die zwei Schritte rüber zu dem dicken Jungen auf dem Boden, blieb neben der Toilette stehen und fuhr sogleich fort ihn mit einigen weicheren Kackstücken zu füttern. Was nicht gleich in seinen Mund ging und verschlungen wurde, rollte über sein Gesicht wieder auf den dreckigen Boden. Er griff danach und brachte es zu seinem eigenen Mund, kaute auf der Scheiße und genoss den Geschmack. Er nahm noch mehr Scheiße auf und reichte sie an mich weiter. Ich öffnete freiwillig meinen Mund, biss und kaute an der Scheiße und schluckte sie sogar wieder. Der US-Papa fickte mich die ganze Zeit in aller Ruhe weiter mit seinem langen dicken Hammer und beobachtete all dies.

Der Wärter nahm dann direkt hinter dickem Jungen Platz auf dem Boden. Schmierte sich seinen ganzen Arm mit der Scheiße vom Boden und holte sich noch den Rest aus der Kloschüssel. Dann stieß er seinen beschmierten Arm bis hin zu dem Ellenbogen in dem schon geweiteten Arsch rein. Der dicke Junge schreie und jammerte... aber sein harter Penis sabberte Unmengen an Saft raus und seine Augen verdrehten sich vollkommen vor Ekstase. Der lateinische Papa ersetzte den Fickkolben des US-Papas in mir durch seinen. Als er in mich eindrang, mußte ich auch kurz aufschreien, weil es so plötzlich geschah. Ich fühlte mich, als wenn ich in zwei Teile geteilt worden wäre. Dafür hockte sich der US-Papa neben dem Kopf seines Sohnes auf dem Boden, um ihm dabei zu helfen die frischere Scheiße aufzuessen. Derweil griff der lateinische Papa auch noch mal in die viele Scheiße, und schaufelte etwas von dem Dreck auf, um es selber zu essen. Dann verfütterte er den Rest, den er nicht verkonsumiert hatte an mich weiter. Er hämmerte immer schneller in mich rein und schmierte meinen ganzen Körper mit dem Kackdreck ein. "Drück es aus dein Kackloch, ich will tiefer in dich reinkommen, du Sau..." Ich preßte, aber es war nicht genug. Der lateinische Papa stieß seine Hand tief in meine Magengrube, worauf ich fast schon kotzen mußte, aber es führte hauptsächlich dazu, das ich anfang zu scheißen. Eine riesige Masse, sehr fester Scheiße quoll um den tief in mir fickenden Schwanz herum raus. Es schmatzte sehr laut, wie die Kacke rauskam und er drückte sogleich seinen Kolben noch tiefer in mich rein. Nun hatte er es erreicht, was er wollte. Wie er tiefer in mich fickte, flog ein großer klobiger Scheißbrocken wieder aus meinen Mund heraus. Er hatte mich gerade noch rechtzeitig gedreht, um den zweiten aus gewürgten Scheißhaufen mit seiner Hand aufzufangen. "Das ist es du Drecks-hure, ich bin ganz an deinen Eingeweiden drin. Iss mehr Scheiße, so dass du unseren großen Jungen damit füttern kannst. Schau wie hungrig er ist." Sein anderer Papa fummelte immer noch in seinem Loch herum, aber er stopfte ihm auch ständig neue Scheiße ins Maul rein. Er aß die Scheiße direkt von der Hand weg, und wichste sich dabei mit voller Hingabe seinen fetten Hahn, kaute, schluckte und wichste...

Lateinischer Papa zog seinen Hammer plötzlich aus mir heraus und war blitzartig mit seinem Gesicht vor mein Kackloch gegangen. Er wußte, was nun geschehen wird. In einem Sturzbach kam die weich gefickte und gelockerte Scheiße aus mir heraus, die er mit seinem Mund auffing. Dann reichte er den Schatz weiter an einem anderen und begann mein offenes Arschloch mit jeder festen Scheiße zu füllen, die er herausfischen konnte. Nachdem mein Darm wieder

aufgefüllt war, rammte er seinen erstaunlich großen Hammer rein und begann mich erneut zu ficken, als wäre all das gerade gar nicht erst geschehen. - Inzwischen hatte der Wärter seine beiden Hände in den mit Unmengen Scheiße gemästeten Jungen drin und dehnte das Loch noch mehr aus. Das so geweitete Loch konnte so auch nichts mehr einhalten und so kam reichlich Scheiße aus dem Darm raus, die die Hände vom Wärter noch mehr einsauten. Er zog eine heraus und kniete vorwärts, stieß seinen Hammer zwischen die Hand, die noch im Kanal steckte und begann sich so selber wild zu wichsen. Ich konnte sehen, wie der dicke Junge es vertrug, da er tatsächlich seinen eigenen Schwanz schneller und schneller pumppte... - die ganze Sache erreichte schließlich schnell den Höhepunkt. Der lateinische Papa hämmerte in mich rein und kniff dazu schwer meine Titten. Ich aß weiter die Scheiße und merkte, dass mein Sperma in meinen Harten hochstieg und das ich kommen würde, ohne mich sogar berührt zu haben. Der große Papa beugte sich über mich, schlug noch ein paar Mal seinen angewichsten Schwanz auf mich und begann riesige Mengen an Sperma auf mich, besonders auf meinen Schanz zu pumpen. Ich konnte fühlen wie von dem lateinischen Papa plötzlich sein Kolben sogar noch größer in mir wurde. Seine Hände krallten sich regelrecht in meine Haut und sein Sperma schoß tief in mein Scheiße gefülltes Loch. Ich schrie wie ich es spürte und spritzte ab... - Der US Papa ging zurück und stieß mit einem Stoß seinen Arm in das Loch des Wärters rein. Während der so aufgespießte schrie, begann er eine gewaltige Ladung Sperma in den Fickkanal des dicken Jungen zu schießen. US Papa nahm den Wärter in seine Arme und beruhigte ihn. Doch der hielt nur seinen zuckenden Schwanz in der Hand und spritzte noch immer Sperma auf dem Jungen drauf, der dabei gerade selber seine Soße auf den Scheiße bedeckten Boden ablud.

Wir alle blieben noch bei dem dicken Jungen. Seine Daddys küßten ihn und kniffen seine beiden Brustwarzen. Auf einmal begannen wir vier noch einmal vor Geilheit zu brüllen und wir schossen alle noch mal Saft ab, der weit hinter uns an die Wand abspritzte, wo er wohl für alle Ewigkeit hängen bleiben wird. Wir brachen auf den Toilettenboden zusammen und blieben erschöpft auf dem völlig Scheiße bedeckten Boden liegen. - Dann war es gut, dass der Wärter für uns alle schon vorsorglich Papiertücher mitgebracht hatte. So konnten wir uns erst mal die Hände abwischen und er griff nach den Zigaretten. Zündete für jeden eine eigene an und reichte sie weiter. Als bald ließen wir unsere Asche einfach über die dreckigen, scheiße beschmierten Körper fallen... - "Ich denke, dass du mit uns zusammen bleiben mußt, während du in Spanien bist, du geile Sau. Wir brauchen noch so einen wie dich, der uns für den Rest unserer Reise durchs Land begleitet. Wir machen Scheißbärenpartys, old Daddy-partys und andere versaute Partys, bis wir in Barcelona angekommen sind." Ich lächelte und reformierte auf der Stelle meinen ganzen Urlaub um, und so ging ich mit diesem Trio zunächst mal bis Granada. Sie haben mehrere Familien dort. Einen netten Papavetter, der ein Loch hat, wie ein Scheunentor, sagten sie zumindest. Er macht gerne private Scheißpartys und das so oft wie möglich. Mein kubanischer Papabär trifft sich mit uns dort nach den Besuchen seiner Familie in Cádiz. Er war auch super aufgeregt, mit dem Trio zu spielen. Er umarmte mich zur Begrüßung und küßte mich sehr lange ab und war so froh mit seinem Scheißjungen wieder zusammen zu sein.

Hier gingen wir alle zusammen in eine Bar, was mich etwas wunderte, das da keine Leute draußen saßen, da es ja noch am Tage war. Diese Bar, war sehr dunkel und total kinky... da sie auch Partys am Tag machten, hatten sie die Fenster total verdunkelt, so das niemand von außen sehen kann, was drinnen passiert. Mein Papa verzog sich gleich mit dem dicken Jungen in eine Ecke an der Theke. Sie verstehen sich so gut, dass sie erstmal ihre Pisse tauschen wollten. Dazu überreicht ihnen ein super heißer nackter, aber recht schmutzig aussehender Barkeeper einen Sektkübel. Papa füllte den großen Kübel fast bis zur Hälfte auf und der Junge gab seine Pisse noch dazu und das alles machten sie vor all den anderen Gästen an der Theke. Danach ließ sich

der Jungen den Kübel über sich auskippen, bis seine Klamotten total durchnässt sind. - Eine Zeitlang sitzen wir hier und saufen erstmal reichlich Bier. Doch jetzt war Zeit die Tür von der Bar zu schließen, bis sie dann am späteren Abend wieder für die normalen Gäste geöffnet wird. Wer jetzt hier drin war, mußte drinbleiben, was sie auch sicher wollten, denn jetzt konnten wir so richtig rum stinken...

Einige Guys liefen bereits nackt herum, so dass man sehen konnte, wie dreckige ihre Ärsche sind. Nicht nur ihre Arschbacken sind Scheiße beschmiert, man sah auch, dass in den Spalten noch alte Kackbrocken hingen. Gerade kommt ein heißer nackter Bär zur Bar. An einer Hundeleine führt er seinen Dogslave. In seiner Schnauze hat er eine Hundeschüssel, aus die er gerade noch gegessen hat, sie war gefüllt mit gesammelter Scheiße. Er kommt zu meinem Papa und dem dicken Jungen rüber. Bleibt dort in Hundestellung und läßt nur seine Hundeschüssel fallen. Mein Papa und der Junge halten ihre wieder aufgefüllten Pisser über die Metallschüssel und füllen sie auf. Als sie gefüllt ist, lassen sie ihren Strom über den Scheißbären Hund laufen, bis dieser noch nasser ist. Dann taucht der Junge seinen Kopf in die Schüssel ein und er beginnt sogleich das recht scharfe Gebräu auszusaufen. Dabei kaut er noch die Kackbrocken aus, die sich in der Schüssel befanden. - Inzwischen haben die 2 älteren Papas den Sitz von meinen Jeans mit einem Messer herausgerissen. Sie haben mich so über den Barhocker gelegt, dass sie ihre riesigen Schwänze in mein Scheiße gefülltes Loch stoßen können. Ich beobachte, wie der lateinische Papa seine Hand in ein beschissenes Loch eines daneben stehenden Bären stößt. Wie er sie wieder herauszieht, ist sie mit weicher Scheiße beschmiert. Der lateinische Papa nimmt einen guten Happen für sich und stößt den Rest in meinen stöhnenden offenen Toilettenmund. Der US-Papa stößt seinen langen Kolben tiefer in mich tief rein und zieht ihn nach einer Zeit nur wieder raus, ohne mich gefickt zu haben. Derweil schmiert er mein Gesicht mit der fremden Scheiße voll und bringt mich wieder dazu, Scheiße aus meinem Loch raus strömen zu lassen. Doch bevor sie nur auf dem Boden fallen kann, reicht der heiße Barkeeper uns ein großes Tablett, auf dem schon einige fette feste Scheißhaufen drauf liegen. Er ergreift eins davon und füttert mich, während der lateinischer Papa mit seiner Runde daran ist. Er fickt mich, damit ich nicht abkacken kann, auch wenn etwas Scheiße dabei rauskommt.

Der Barkeeper kündigt dann an, dass das Scheißzimmer geöffnet ist. Die Papas ergreifen mich, meinen Bärenpapa und den dicken Jungen, und führen uns einen schwarz gestrichenen Korridor entlang. Wir kamen in einen schwarz gestrichen Raum, wo auch wieder die Fenster abgedunkelt waren. In der Mitte des Raumes standen zwei Toilettensitze. Darunter gab es eine Vertiefung, wo nur Platz für einen Körper war, und du konntest nur deinen Kopf unter die Sitzfläche legen. Gerade genug Platz um an den Arsch zu essen, der auf dem Sitz sitzt. Zwischen den Toiletten gab es ein Paar mit Scheiße gefüllte Eimer. An allen vier Wänden waren Monitore aufgestellt, wo gerade Filme mit eindeutig Tat stattfanden. Mein Bärenpapa sagte zu mir, "ich brauche dich, Baby, um meine Scheiße zu essen" Nun, es ist 4 Tage her, dass ich die Scheiße meines Papas gegessen habe und sehnte mich nach seiner kubanischen Scheiße. Er nimmt auf dem Sitz Platz und ich lege mich darunter. Hier gab es nicht nur ein Loch, wo er seinen breiten Arsch durchhängen lassen kann, es gab auch noch vorne eine Aussparung, damit ich an seinen gewaltigen Schwanz herankomme. Er ist so begeistert, dass er sofort anfängt abzudrücken und ich beginne sofort seine köstliche Scheiße zu essen. Derweil haben sich einige Typen dazu gestellt und beginnen über uns zwei zu pissen. Papa schluckt so schnell er kann von der spanischen Pisse hinunter, wie er sie trinken kann. Was nicht im Mund bleibt, das tropft über seinen sexy haarigen Körper ab und geht in meinen Mund mit seiner Scheiße. Es ist einfach nur geil. Die anderen Papas stoßen den dicken Jungen unter den Sitz neben uns und fahren fort ihn auch zu füttern. Sie sitzen beide gleichzeitig seitlich auf dem Sitz, so dass ihre Löcher den

Jungen darunter simultan füttern. US-Papa reicht in den Eimer hin und futtert erstmal selber wie ein Schwein von der Scheiße. Dann greift mein Papa mit seiner großen Hand in den Scheißeimer und verteilt die Scheiße über meinen Körper, bis er ganz damit bedeckt ist. Ich meine, dass da auch noch andere schmierende Hände mich mit der Scheiße einreiben. Meine Beine werden angehoben und ich fühle einen netten fetten Hahn, der in mein Loch hinein gleitet und beginnt mich aufs heftigste zu ficken. Plötzlich bleibt er für eine Sekunde nur in mir drin und beginnt mich zu füllen, aber nicht mit seinem Sperma, sondern er pißt seine volle Blase in mir leer. Meine Gedärme blähen sich mit so viel Flüssigkeit richtig auf. Kaum ausgepißt, zieht er seinen noch steifen Schwanz raus, hockte sich zwischen meine Beine und saugt meinen Pisse / Scheißklistier gierig ab. Derweil saugt mein Papa einen köstlichen schmutzigen Hahn über mir, der gleichzeitig Scheiße auf meinen Bauch fallen läßt, was ein anderer verschmiert und mir meinen Harten bläst.

Neben uns ist der Scheißeimer in Richtung des gaffenden Lochs des dicken Jungen bewegt worden. Der lateinische Papa hält die Beine des dicken Jungen hoch, während er US-Papa mit seinen Händen die Scheiße in sein offenes Loch stopft. Ringsum uns herum sind Kerle, die ficken, sich saugen, pissen und scheißen und was sonst noch möglich ist. Es ist eine erstaunliche Szene. Die Monitore zeigen es alles, kontrolliert von irgendeinem unbemerkten Direktor. - Ein riesiger Dildo erscheint und wird mit dem Inhalt eines anderen noch vollen Scheißeimers eingeschmiert. Er wird tief in meine Gedärme gestoßen. Mein Papa und noch 6 weitere Typen stehen um mich herum und pissen. Alle die Pisse spritzt auf mich und sofort nach dem leer pissen beginnen alle wild über mir zu wichsen. Ich kann mich auch nicht mehr zurückhalten. Der Dildo bekommt einen letzten Stoß in meine Gedärme... und ich... ich wichse genauso wild und schnell meinen Schwanz ab. Mein Papa über mir, drückte seinen Schwanz durch den Toilettensitz durch und füllt meinen Toilettenmund mit seinem süßen Sperma. - Der dicke Junge schreit auch, weil ihn zwei Typen bearbeiten. Einer fistet ihn in den aufgefüllten Arsch, der andere wichst ihn... - er spermt wie ich in einem epileptischen Anfall seine ganze Soße raus. Simultan spritzen sich der lateinischen und US-Papas ihre Ladung über die anderen, die hier dabei liegen. - Gerade legt sich mein Papa auf mich drauf, verschmiert die Scheiße in meinem Gesicht und küßte mich sehr zärtlich ab. Und dann sagt er mir, wie sehr er mich liebt. - In diesen Moment gehen die Monitore aus und jemand ruft in den Raum, das war der beste Scheißporno... - Aber uns beide interessiert es nicht mehr, auch nicht die anderen Papas mit ihrem Sohn. Wir sind auch so mehr als befriedigt.